

Was wäre wenn Luzifer und Fynn 'Ja' gesagt hätten?

Fynn(Harry) x Salazar x Luzifer - anderes Ende der Story 'My Heart is yours'

Von mathi

Kapitel 2: Dreisamkeit

hi,
sorry das es so lang gedauert hat... bin aber vorher nicht zum schreiben gekommen^^
ich hoffe ihr verzeiht mir...
mathi
ps: viel spaß beim lesen^^

Dreisamkeit

Fynn, Salazar und Luzifer saßen noch eine Weile so da, bis sich der Gründer Slytherins von den anderen Beiden löste. Mit leicht geröteten Augen sah er seine Liebhaber an und lächelte. Irgendwann werden sie ein glückliches Trio werden. Das wusste er jetzt schon.

Luzifer stand nun wieder an seinem Schreibtisch gelehnt und sah die anderen Beiden leicht lächelnd an. Auch wenn er einer Dreierbeziehung zugestimmt hatte, wusste er immer noch nicht so recht, ob er auch das Richtige getan hatte. Er liebte Sal! Das war eine Tatsache, immerhin war er ja auch sein Bindungspartner. Doch ob er sich auch in Fynn verlieben würde, wusste er nicht. Das einzige was er wusste war, dass der Kleine schon eine gewisse Anziehungskraft hatte, die auch ihn in den Bann zog. Aber so wie es aussah, merkte dieser gar nicht, dass er so eine gewisse Gabe hatte. Darüber musste der Älteste im Raum lächeln.

Der Jüngste dagegen setzte sich erst einmal richtig auf den Schoß seines Liebsten und lehnte seinen Oberkörper so nach hinten, dass sein Kopf bequem auf dessen Schulter lag, nachdem Salazar wieder auf dem Stuhl saß. Er schloss die Augen. //Mal sehen wie es wird, wenn wir ab jetzt zu dritt in einem Bett schlafen werden,// dachte er und seufzte.

„Hast du was, Liebling?“ fragte Salazar leicht besorgt und strich dem Jüngeren liebevoll über den Bauch. Lächelnd schüttelte Fynn seinen Kopf. „Nein, ich muss mich einfach nur daran gewöhnen das Bett mit zwei Männern zu teilen,“ sagte er und kuschelte sich weiter in die Arme seines Gründers.

Salazar musste leise lachen. Oh ja, das wird was werden. Er hoffte nur, dass sich Fynn und Luzifer nicht darum streiten würden wer wo lag. Ja, das fand er zu komisch. Sein Lachen wurde lauter und er versteckte sein Gesicht an der Schulter seines Lieblings.

Ratlos sahen sich Fynn und Luzifer an und dann wieder Salazar. //Was ist denn mit ihm?// fragten sich beide, bis der Direktor hinter den Stuhl trat, auf dem nun seine beiden Liebhaber saßen. Er legte seine Hände auf die Schulter des etwas Jüngeren. Dann beugte er sich bis an das Ohr runter und hauchte ihm leicht besorgt zu: „Schatz, alles in Ordnung mit dir?“

Ein Schauer durchlief den Gründer und sein Lachen verebbte langsam. „Ja mit mir ist alles in Ordnung,“ meinte er. Doch ein breites Grinsen zierte sein Gesicht. „Dann kannst du uns sicher sagen, was so lustig war!“ wollte Fynn neugierig und lieb wissen. „Nichts besonderes,“ wick er kichernd aus und sah zur Seite.

„Sal, jetzt sag schon!“ forderte der Jüngste und zog einen Schmollmund. Lachend wuschelte Salazar durch dessen Haare und gab ihm einen Kuss. „Ich habe nur gedacht, wie es wird, wenn wir dann zusammen im Bett schlafen. Ich habe mir vorgestellt, wie ihr euch beide zankt wer welche Seite nimmt.“

Darüber mussten die anderen beiden lächeln. „Findet ihr es denn nicht etwas zu früh, wenn ich bei euch bzw. ihr bei mir schlaft? Immerhin sind wir gerade erst zusammen gekommen,“ meinte dann Luzifer in einem ernsten Tonfall. Er hatte nämlich, als Salazar und Fynn nachgedacht hatten, selbst überlegt wie das vonstatten gehen sollte. Immerhin kannte er den Jüngsten hier im Raum nicht allzu persönlich, und er brauchte schon ein wenig mehr Zeit als 20 Minuten, bevor er sich dazu entschloss, mit jemanden in einem Bett zu schlafen.

Salazar... Okay, immerhin hatten sie schon eine Beziehung gehabt, und er liebte ihn noch. Doch konnte er Fynn ja nicht weg lassen. Er gehörte nun auch zu ihm. Es musste ein starkes Vertrauen aufgebaut werden, welches er und Fynn mit Sicherheit schaffen konnten!

„Mh... Du willst also lieber noch etwas warten?“ fragte Salazar und erhielt ein Nicken von Luzifer. „Okay. Immerhin wollen wir es ja langsam angehen lassen,“ lächelte der Gründer und verstärkte seine Umarmung ein ganz klein wenig. Fynn spürte, dass es seinen Liebling getroffen hatte, aber er konnte da nichts machen. Ihm selbst war es auch zu früh. Als er seinen Gedanken laut ausgesprochen hatte, vergaß er zu erwähnen, dass es nicht sofort sein sollte, sondern er noch etwas Zeit brauchte.

Er legte seine Hände über die Verschränkten um seinen Bauch. Beruhigend streichelte er über die Hände. Schon lockerte sich der Griff wieder etwas. „Ja, wir wollen es langsam angehen lassen. Also gib uns noch etwas Zeit. Ich bin mir sicher, dass auch Fynn noch nicht allzu bereit ist, jetzt schon das Bett mit einem Zweiten zu teilen.“

Immerhin ist er an dich gewöhnt," erklärte der Direktor nochmals und gab Salazar einen sanften Kuss. Dieser seufzte und nickte, als sie sich wieder lösten.

„Okay“ sagte er leise und lächelte. Er konnte warten. „Ich liebe dich“ murmelte Luzifer und küsste Salazar wieder. Dieser war über den plötzlichen Kuss leicht überrascht, doch fing er sich recht schnell und erwiderte den immer heißer werdenden Kuss. Als sie sich wieder lösten, ging ihr Atem schnell und sie sahen sich lange in die Augen.

„Hey! Und ich?“ fragte plötzlich eine Stimme und die Zwei wurden aus der gegenseitigen Starre gerissen. Etwas irritiert blickte Salazar zur Seite, bis er seinen Schatz sah, der schmollend von ihm zu Luzifer sah. Leise fing er an zu lachen und zog den Jüngeren in einen atemberaubenden Kuss.

Sofort entstand ein heißes Duell zwischen ihnen und Fynn drängte sich, soweit es ihm in seiner jetzigen Position möglich war, näher an Salazar. Eine Hand des Älteren löste die Umarmung und fuhr sanft zum Hals und legte dort seine Hand in den Nacken.

„Hrm hrm...“ machte Luzifer auf sich aufmerksam, dem langsam etwas zu heiß wurde. Er hatte sich seines Umhanges entledigt und war etwas rot angelaufen. Langsam beendeten die zwei Slytherins den Kuss, sahen sich kurz in die Augen, bevor sie ihren Blick zu Luzifer wandten.

Dieser blickte immer noch rot im Gesicht zu den Beiden, was ihm eigentlich schon lange nicht mehr passiert war, und machte Salazar auf seine kleine Beule in seiner Hose aufmerksam, wobei er von Fynn unbemerkt blieb.

Der Gründer hob eine Augenbraue und sah amüsiert zu Luzifer. Dieser machte nur ein leicht quälendes Geräusch und bat ihn und Fynn im Stillen zu gehen. Ein lächelndes Nicken kam von Salazar und dieser schubste den Jüngeren sanft von seinem Schoß. „So Fynn. Lassen wir mal unseren Direktor alleine. Immerhin hat er noch viel Arbeit vor sich,“ meinte er während er seinen Kleinen vor das Büro führte. Dabei lachte er leise. „Bis später!“ sagte er lächelnd zu Luzifer und schloss die Tür.

Frustriert eilte der Direktor ins Bad und stellte sich unter eine eiskalte Dusche. //Das so was ausgerechnet MIR passiert,// dachte er und schloss seine Augen, bevor er erleichtert ausatmete, als er spürte wie seine Erregung abflaute.